

Evil Spirit Chopper

„Rock n Roll is back in town“ klingt es immer wieder aus den Lautsprechern auf den angesagten Bikerpartys. Genau mit der Musik brachten die Rock n Roller die Hüften der in Pettycoats gehüllten Girls in den 50ern zum Schwingen und die ersten langen Gabeln wurden in die Bikes gebaut. Daneben standen die Boys in schwarzen Lederjacken und Nietenhosen, schnippten lässig mit den Fingern, während die filterlose Kippe im Mundwinkel hing. So und nicht anders könnte man sich auch die Szene vorstellen, in der dieser Chopper erdacht wurde. Was damals cool war gilt auch heute noch, nur das die Öfen heute dem Stand der Technik entsprechen und auch jenseits der 100 Km/h der Ritt nicht zu einem Selbstmordkommando wird. Ohne Helm ging es damals in die nächste Bar, die Tolle mit reichlich Fett nach hinten geegelt und zum Beeindrucken der Schnitten immer ein Päckchen Camel im T-Shirt Ärmel. So donnerte man durch die Lande und genoss die große Freiheit und den Fahrtwind im Gesicht.

Verdammt lang her

Nun sind wir inzwischen im 21. Jahrhundert angekommen und auch die Geschichte ohne Helm zu fahren oder die Pettycoats sind nicht mehr ganz up to date.

Das Feeling eines Choppers ist jedoch ungebrochen und da es für einen bösen Chopper außer Schwarz nur noch eine Farbalternative, nämlich Mattschwarz gibt, entschied man sich bei Penz Custombikes für die Mattschwarze Alternative. Als Basis dient ein Evil Sprit Rahmen, der mit 45° Lenkkopfneigung und einer um 24“ verlängerten SJP Gabel schon fast an die Länge eines damals gängigen Kleinwagens der Kategorie Gogomobil herankommt. Mit dem 6° Rake in der Gabelbrücke ist der Nachlauf optimal berechnet, so dass man sich keine Sorgen um die Fahrstabilität zu machen braucht. Satte 1550ccm aus dem Twin Cam Triebwerk sorgen dafür, dass der Fahrer sich noch eine Extraportion Pomade in die Haare schmieren muss, damit die Frisur auch noch liegt, wenn er den Penz Speed Ball Gasgriff bis zum Anschlag aufreißt. Einziger Gefahrenpunkt an dem Chopper ist der Forcewinder Luftfilter. Nicht das er abfallen könnte, oder gar technische Probleme hätte, vielmehr besteht die Gefahr das die Fransen der Lederjacke bei Vollgas durch den Luftfilter in den fetten 45er Mikuni gesaugt werden und danach durch den dicken BSL Auspuff wieder ausgespuckt werden.

Wie es sich für einen echten Retrostyle Chopper gehört, verwendete Penz Custombikes klassische Speichenfelgen aus Edelstahl. Vorne schmal, das gab es schon damals, doch hinten ist ein Reifen aufgezoogen, der nicht einmal in den Radkasten von dem Cadillac von Elvis gepasst hätte. Ein 300er Avon, auf einer 10x18“ großen Felge macht die Heckansicht mit dem Heckteil das dank der Air Suspension Systems so eng am Reifen sitzt wie die Röhrenjeans der 50er Jahre zu einem optischen Leckerbissen. So wie auch Musik ist dieser Chopper schnörkellos und dennoch mit vielen technischen und optischen Highlights ausgestattet. Ein offener BDL Primärantrieb sorgt für die optisch eindrucksvolle Kraftübertragung zu dem 6-Gang RSD Baker Getriebe, womit der Reifen mittig verbaut werden kann und die optimale Gewichtsverteilung des Antriebs gewährleistet wird. Die Mischung aus CCE Bremsscheiben und PM Bremssätteln sorgt für eine Bremswirkung, durch die Wahrscheinlich die Frisur der Leningrad Cowboys entstanden ist, zumal die PM Contour Armaturen geradezu dazu einladen mal richtig anzupacken und den schwarzen Bremshebel an den Lenker zu ziehen. Das die Blechteile und die Schwinge aus eigener Herstellung von Penz Custombikes stammen ist ebenso Ehrensache wie Tatsache, dass der Chopper zum Fahren gebaut wurde und den Rock n Roll auf die Strassen bringen wird.

Zum Glück sterben weder geile Bikes noch geile Musik aus. Nur die technischen Mittel sind etwas andere, wie auch dieses Bike zeigt. An coole Chopper und die Rock n Roll Öfen wie den Evil Spirit Chopper wird man sich auch noch erinnern, wenn die gecasteten Superstars schon längst wieder bei Aldi an der Kasse arbeiten oder auf Mallorca die Rentner zum einschlafen bringen.